

Genius.

8 Schritte zum optimalen Messergebnis.

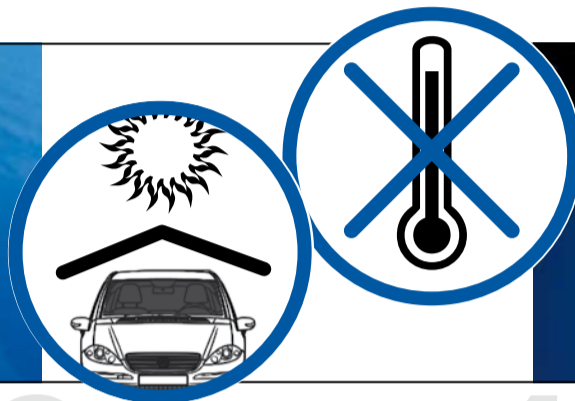
Das elektronische Farbtonmessgerät Genius ist ein hervorragendes Hilfsmittel zur schnellen und einfachen Ermittlung eines Farbtons. Die abgebildeten Tipps zeigen Ihnen, wie Sie Genius optimal einsetzen.



1 Das Genius-Gerät sollte mit Hilfe der Standards wöchentlich kalibriert werden. Die Standards müssen dazu unbedingt sauber gehalten werden. Benutzen Sie zur Reinigung warmes Wasser und ein weiches Tuch. Bei starker Temperaturänderung sollte erneut kalibriert werden.



2 Die Oberfläche des einzumessenden Farbtons sollte optimal vorbereitet und aufpoliert werden. Verkratzte Oberflächen sollten angeschliffen und anschließend aufpoliert werden.



3 Nehmen Sie keine Messungen an Oberflächen vor, die über eine längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt waren.



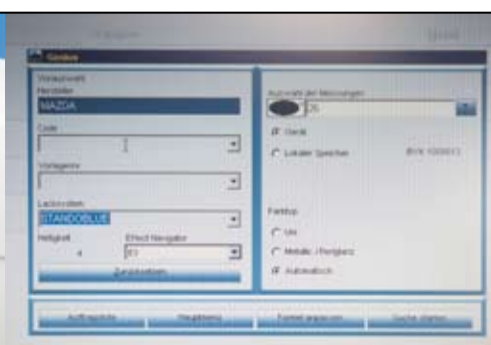
4 Mit Hilfe des Standoblue Effect Navigator kann die Grobheit des Effektgebers direkt am Fahrzeug bestimmt werden. Die Helligkeitsstufe wird bei der Messung automatisch von Genius bestimmt.



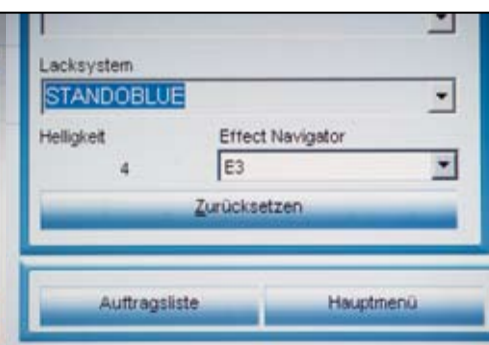
5 Jede Farbtonmessung benötigt drei Messungen in unterschiedlichen Richtungen auf demselben Messpunkt. Die Messung muss möglichst nahe an der Schadstelle erfolgen. Bei fehlerhafter Messung wird dies auf dem Display des Gerätes angezeigt. Der zu messende Bereich muss unbedingt plan sein. Eine Messung an Kanten oder gewölbten Oberflächen kann das Messergebnis verfälschen.



6 Die zuvor bestimmte Grobheitsstufe (siehe Schritt 4) kann nun am Display ausgewählt und der jeweiligen Messung zugeordnet werden.



7 Für ein optimales Ergebnis sollte die Suche auf alle bekannten Daten eingeschränkt werden, z.B. Hersteller, Code, Lackreihe. Die Grobheit kann in der Software nochmals angepasst werden.



8 Von der ausgewiesenen Rezeptur sollten Sie vor der Standoblue Reparaturlackierung immer ein Musterblech spritzen und dieses mit dem Farbton am Fahrzeug vergleichen.



STANDOX

Die Kunst des Lackierens.